

Dieser Fortsetzungsband des 1903 und 1912 erschienenen Werkes „die evangelischen Geistlichen Pommerns von der Reformation bis zur Gegenwart“ (Regierungsbezirke Stettin und Köslin) von Hans Moderow und Ernst Müller enthält die Pfarrergeschichte der Insel Rügen. Der Historiker wird es begrüßen, daß im Unterschied zu der dem Genealogen willkommenen Anlage der Pfarrerbücher von Brandenburg (Otto Fischer) und Sachsen(Reinhold Grünberg), die in alphabetischer Reihenfolge die Pfarrer mit ihren Personalien bieten, D. Meyden für jede Parochie die geschichtliche Entwicklung mit den urkundlich belegten Daten voranstellt und den ausführlichen Pfarrerkatalog folgen läßt, eine Anordnung, wie sie auch für die in Arbeit befindliche schlesische Presbyterologie vorgesehen ist. Vielleicht hätte der Verfasser die Lebensläufe etwas straffer fassen und manche Einzelheiten in Fußnoten verweisen können. Zahlreichere Anmerkungen wären wünschenswert gewesen.

Das Buch weist für folgende Pommersche Pfarrer amtliche Beziehungen zu Schlesien nach (Anmerkungen und Ergänzungen in Klammern):

- Seite 66 Lic. theol. Emil Johannes Fischer, 1893 Pfarrer in Klein-Kniegnitz (geb. 11. März 1864 in Barth, 1899 Regierungs- und Schulrat in Berlin)
- Seite 74 Martin Wilde (geb. 15. September 1859 in Liebenow, Kreis Greifenhagen, ord. 30. Mai 1886; 1919 bis 1930 Pfarrer an der Kirche Wang, emeritiert 1. Mai 1930)
- Seite 144 Arno Ludwig Max Schmökel, 1918 bis 1926 Heinzenburg
- Seite 174 D. Gotthard Emil Theodor Wilhelm Haupt, 1. Dezember 1905 Generalsuperintendent für den Sprengel Liegnitz
- Seite 183 Gerhard Wilde, 1921 bis 1927 Schönwaldau
- Seite 239 Paul Seefeldt, 1904 bis 1905 Pfarrvikar in Groß Tschirnau
- Seite 267 Johannes Fiedler (gestorben am 22. Juni 1946 als Pfarrer von Kupferberg)

Johannes Grünewald

Die bekennende Gemeinde in Mennighässen

Heft 3 der „Beihefte zum Jahrbuch des Vereins für Westfälische Kirchengeschichte, von D. Ernst Wilm; 1957, Verlagshandlung der Anstalt Bethel, 68 Seiten, kartoniert DM 2,25.

Für diesen Beitrag zur neuesten Kirchengeschichte des evangelischen Deutschlands in den Jahren des Kirchenkampfes können auch wir Schlesier nur dankbar sein, denen der Name dieser Gemeinde und ihres tapferen Pfarrers von den Abkündigungen und Fürbittenlisten der B. K. her wohl bekannt ist.